

2. Delegiertenversammlung SGAIM

Qualität ist nicht nur mit Standardisierung möglich

Bernadette Häfliger Berger

Generalsekretärin SGAIM

Am 9. März 2017 hat sich die SGAIM zur zweiten Delegiertenversammlung in Bern getroffen. Im Rahmen der formalen Geschäfte wurde insbesondere die Akkreditierung des Facharzttitels Allgemeine Innere Medizin (AIM) und des praktischen Arztes diskutiert. Inhaltlich stand das Thema Qualität im Zentrum. Dr. Johannes Brühwiler zeigte den Delegierten mit seinem Referat «Patientenorientierung als Qualitätsmerkmal» das von der Kommission Qualität neu erarbeitete Qualitätskonzept auf.

Im Rahmen der Diskussion über die Jahresberichte wurde noch einmal kurz auf das erste Jahr der SGAIM zurückgeblickt. Die SGAIM konnte sich nach der Fusion als Vertreterin der Allgemeinen Inneren Medizin sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich gut etablieren. Anlässlich der mündlichen Berichterstattung wurde die Positionierung der SGAIM im Zusammenhang mit der Schaffung eines neuen Facharzttitels Notfallmedizin vertieft erläutert. Jean-Michel Gaspoz konnte den Delegierten zudem berichten, dass die SGAIM zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie und der Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesie in dieser Frage eine gemeinsame Position vertritt. Die SGAIM ist gegen die Schaffung eines neuen Facharzttitels Notfallmedizin, kann sich aber mit einem Schwerpunkt-titel einverstanden erklären, der auf der Allgemeinen Inneren Medizin oder Chirurgie aufbaut. Auch möchte die SGAIM die Förderung interdisziplinärer Notfallstationen durch eine Zertifizierung prüfen.

Begleitgruppe für Nachwuchsförderung

Der Vorstand hat nach dem Beschluss der letzten Delegiertenversammlung (DV) verschiedene Massnahmen zur Umsetzung des Nachwuchsförderungsprojekts entschieden. So wurde unter anderem eine Begleitgruppe eingesetzt, die sich paritätisch aus ambulant und stationär tätigen Ärztinnen und Ärzten der Allgemeinen Inneren Medizin zusammensetzt. Der Gruppe gehören an: Maria Wertli, Leitende Ärztin für AIM Inselspital; Jérôme Gauthey, Leitender Arzt Spital Biel als Vertreter der Swiss Young Internists; Carole Clair, Ka-



Dr. Johannes Brühwiler referierte über das neue Qualitätskonzept. Foto: Bruno Schmucki, SGAIM.

derärztin PMU Lausanne; Nathalie Scherz, Assistenzärztin bei Arud/Zentren für Suchtmedizin als Vertreterin der JHaS und François Héritier als Vertreter der Institute für Hausarztmedizin. Die Gruppe wird geleitet von Drahomir Aujesky, Klinikdirektor und Chefarzt der AIM Inselspital Bern.

Akkreditierung des Facharzttitels AIM

Für die Weiterbildungskommission steht aktuell die Akkreditierung des Facharzttitels AIM, die nach sieben Jahren erneuert werden muss, im Mittelpunkt der Tätigkeit. An der Delegiertenversammlung gab insbesondere der Umstand zu reden, dass die SGAIM auf Wunsch des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) auch die Vorbereitung der Akkreditierung des Weiterbildungsganges «Praktischer Arzt» übernommen hat. Stefano Bassetti, Präsi-



Redaktionelle
Verantwortung:
Bernadette Häfliger, SGAIM



Angeregte Diskussionen in den Workshops.
Foto: Bruno Schmucki, SGAIM.

dent der Weiterbildungskommission, erläuterte, wie der Weiterbildungsgang «Praktischer Arzt» nur als Folge der bilateralen Verträge mit der EU vom Bund geschaffen wurde. Dieser stelle nur minimale Anforderungen für eine Tätigkeit in der Grundversorgung und sollte eigentlich nur eine Zwischenstufe zur Erreichung des Facharztstitels AIM sein. SGAIM und SIWF sind sich in dieser Beurteilung einig. Bei der Akkreditierung sollen die Unterschiede zwischen dem Facharztstitel AIM und dem Weiterbildungsgang «Praktischer Arzt» nochmals deutlich hervorgehoben werden. Die 36 anwesenden Delegierten verabschiedeten einstimmig sowohl den Bericht des Vorstandes wie auch die Berichte der ständigen Kommissionen.

Qualität als Gesamtprozess anschauen

Johannes Brühwiler, Präsident der Kommission Qualität betonte in seinem Referat «Patientenorientierung als Qualitätsmerkmal», es sei ein Fehlschluss zu glauben, dass nur mit Standardisierung Qualität gemessen

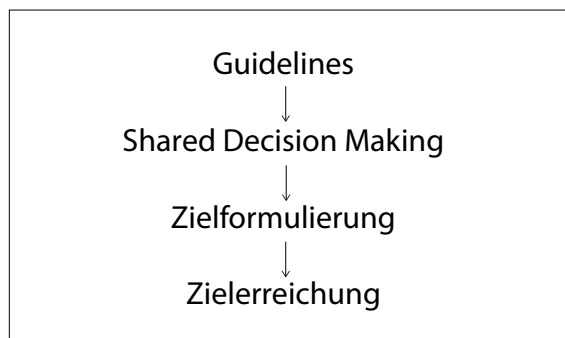


Abbildung 1: Qualitätsprozess mit Shared Decision Making.

Korrespondenz:
Schmucki, Bruno
Kommunikation, SGAIM,
Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeine Innere
Medizin
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
bruno.schmucki[at]sgaim.ch

und nachgewiesen werden könne. Qualität in der Medizin beginne zwar bei der Formulierung von Guidelines, dürfe aber keinesfalls damit enden (Abb. 1). Die Kommission Qualität der SGAIM hat in den letzten Monaten ein neues Qualitätskonzept entwickelt, bei dem Ziele und Therapiemöglichkeiten gemeinsam zwischen Behandelnden und Patientinnen und Patienten festgelegt werden sollen. Das Konzept muss als Gesamtprozess angeschaut werden, wobei einzelne Teile nicht einfach herausgebrochen werden können.

An der DV wurde der Inhalt des Qualitätskonzepts anschliessend intensiv in drei Workshops diskutiert. Das neue Konzept soll zu einem späteren Zeitpunkt im PHC noch ausführlich dargestellt werden.

Beschlüsse der DV vom 9.3.2017

- Verabschiedung des Geschäftsberichts des Vorstandes;
- Verabschiedung der Berichte der ständigen Kommissionen;
- Delegation der Verabschiedung Jahresrechnung an die GV vom 4. Mai 2017;
- Wahl folgender Personen als SGAIM-Delegierte in der DV mfe:
Regula Capaul / Donato Tronolone / Romeo Providoli / Franziska Zogg / Sarah Singer / Giuseppe Mossi / Antonio Bonfiglio / Monika Reber Feissli.

Das Protokoll der DV kann demnächst im Mitgliederbereich unter www.sgaim.ch eingesehen werden.

Ankündigung

Generalversammlung SGAIM

Donnerstag, 4. Mai 2017, 10.00–11.00 Uhr,
Swisstech Center Lausanne, Auditorium B

Traktandenliste (vorläufig):

1. Bericht des Präsidiums
2. Fragerunde an den Vorstand
3. Verabschiedung der Jahresrechnung 2016
4. Anträge Antragsfrist bis zum 6. April 2017 (bereits publiziert im PHC Nr. 2/2017)
5. Referat von Dr. med. Luzia Gisler über die Resultate der Studie zu den «Praxisformen der Zukunft» des Berner Instituts für Hausarztmedizin
6. Diverses

Sämtliche Unterlagen werden ab dem 20. April 2017 im Mitgliederbereich auf der Website www.sgaim.ch aufgeschaltet sein.